

Merkblatt für den Bachelor-Studiengang Wehrtechnik Studienrichtung Informationstechnik und Elektrotechnik (ITE)

Stand: 10. November 2017

Ausbildungsplan für die berufspraktische Tätigkeit im 1. und 2. praktischen Studienabschnitt

Die berufsfeld- und fachbezogenen praktischen Studienabschnitte sollen in die Tätigkeiten und die Arbeitsmethodik des Ingenieurs in der Informations- und Elektrotechnik anhand konkreter Aufgabenstellungen bzw. Projekte einführen. Diese Aufgabenstellungen bzw. Projekte sollen aus den nachfolgend aufgeführten Tätigkeitsfeldern stammen. Die Studierenden können dabei entsprechend ihrer Studienrichtung und ihren Neigungen Schwerpunkte bilden. Der zeitliche Umfang der durchgeführten Tätigkeiten aus den Tätigkeitsfeldern 4) und 5) darf insgesamt 9 Wochen während der gesamten berufspraktischen Ausbildung (d.h. dem 1. und 2. praktischen Studienabschnitt zusammen) nicht überschreiten.

- 1) Entwurf, Projektierung und Entwicklung (von elektrischen, insbesondere kommunikationstechnischen Komponenten, Systemen, Anlagen oder technischer Software)
- 2) Fertigung und Montage (von elektrischen, insbesondere kommunikationstechnischen Komponenten, Systemen, Anlagen oder technischer Software)
- 3) Prüfung, Abnahme und Inbetriebnahme (von elektrischen, insbesondere kommunikationstechnischen Komponenten, Systemen, Anlagen oder technischer Software)
- 4) Qualitäts- und Konfigurationsmanagement, Systems Engineering (für elektrische, insbesondere kommunikationstechnische Systeme, Anlagen oder technische Software)
- 5) Service und Instandsetzung (für elektrische, insbesondere kommunikationstechnische Komponenten, Systeme, Anlagen oder technische Software).

Der Nachweis über die Ableistung der berufspraktischen Tätigkeit muss in Form eines Praktikumsberichtshefts geführt werden und zur Anerkennung im Praktikantenamt der UniBwM vorgelegt werden (siehe PraktO-FH bzw. entsprechendes Merkblatt).

Ein Teil des zweiten praktischen Studienabschnitts kann in Form der – durch die Laufbahnausbildung geforderten 4-wöchigen – Praxisarbeit an einer Dienststelle des BAABw absolviert werden. In diesem Falle ist die Praxisarbeit als Teil des Praktikumsberichtsheftes (und als Ersatz für die entsprechenden Wochenarbeitsberichte) einzureichen.

gez. Prof. Dr. K.-P. Graf
Beauftragter für die praktischen Studienabschnitte im
Bachelor-Studiengang Wehrtechnik (ITE)